



Protokollauszug vom

18.05.2022

Departement Bau / Amt für Städtebau:

Schulhaus Steinacker, Gesamtrenovation, Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Projekt-Nr. 12816): Genehmigung Resultat

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.22.346-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Resultat des Projektwettbewerbs wird genehmigt.
2. Gemäss der Empfehlung des Preisgerichts wird das Team aus

Architektur	Bischof Föhn Architekten, Zürich
Landschaftsarchitektur	parbat Landschaftsarchitektur GmbH, Appenzell
Baumanagement	Jäger Baumanagement AG, Zürich
Baustatik	B3 Brühwiler AG, Winterthur
Holzbau, Brandschutz	B3 Kolb AG, Winterthur
Gebäudetechnik HLKSE	Gruenberg + Partner AG, Zürich
Bauphysik	Lemon Consult AG, Zürich

mit der Weiterbearbeitung beauftragt.

3. Das Departement Bau, Amt für Städtebau, wird beauftragt und ermächtigt, aufgrund dieses Beschlusses den Planerinnen und Planern die Zu- resp. Absageschreiben mit Rechtsmittelbelehrung zuzustellen sowie die Verträge mit dem empfohlenen Planungsteam und projektspezifischen Fachplanenden unter Vorbehalt der entsprechenden Kreditgenehmigung abzuschliessen.

4. Das Departement Bau, Amt für Städtebau, wird beauftragt, den Zuschlag auf simap zu publizieren und im städtischen Vergaberegister zu erfassen.

5. Das Departement Bau, Amt für Städtebau, wird in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport nach Abschluss der Rechtsmittelfrist die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über den Beschluss informieren und die Ausstellung der Arbeiten organisieren.

6. Die Medienmitteilung gemäss Beilage wird genehmigt.

7. Beschluss und Begründung werden koordiniert mit dem Vorgehen gemäss Ziffer 5 veröffentlicht. Das Departementssekretariat Bau meldet der Stadtkanzlei den Zeitpunkt für die Veröffentlichung.

8. Mitteilung an: Departement Bau, Amt für Städtebau, Abteilung Hochbau, Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen; Departement Schule und Sport, Sportamt, Abteilung Schulbauten.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Das Stadtparlament hat am 25. Januar 2021 (GGR-NR.2020.98) den Verpflichtungskredit für die Durchführung eines Projektwettbewerbs sowie den Projektierungskredit für die Planung der Erweiterung und Sanierung genehmigt. Das Departement Bau hat in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport einen Architekturwettbewerb durchgeführt.

Die Jury hat am Montag, 4. Oktober 2021 getagt und aus 45 Bewerbungen von Teams aus Architektur und Landschaftsarchitektur zwölf Teams zum Wettbewerb eingeladen.

2. Empfehlung aus dem Verfahren

Nach Rückzug eines Teams haben noch elf Teams ihre Projekte fristgerecht und vollständig eingereicht. Die Jury hat am 21. März und 4. April 2022 getagt und alle elf Beiträge zur Beurteilung und Preiserteilung zugelassen. Unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien aus dem Wettbewerbsprogramm empfiehlt die Jury dem Stadtrat einstimmig, den Verfassenden des Projekts Nr.3 Eyjafjallajökull, Bischof Föhn Architekten zusammen mit parbat Landschaftsarchitektur, Jäger Baumanagement, B3 Kolb AG, B3 Brühwiler AG, Gruenberg + Partner AG sowie Lemon Consult AG, den Auftrag zur Weiterbearbeitung und Ausführung zu erteilen.

3. Vergabesumme

Die Vergabesumme für Projektierung und Ausführung beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 2.88 Millionen Franken ($\pm 25\%$) inkl. MWST.

4. Termine

Es kann von folgenden weiteren Terminen ausgegangen werden:

- | | |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| – Vor- / Bauprojekt | ab 4. Quartal 2022 |
| – Bewilligungsverfahren Gesamtrenovation | ab 4. Quartal 2023 |
| – Weisung an Stadtparlament für Ausführungskredit | ab 4. Quartal 2023 |
| – Volksabstimmung | 1. Quartal 2024 |
| – Bewilligungsverfahren Erweiterungsneubau | 2. Quartal 2024 |
| – Ausführung / Inbetriebnahme | 2025 – 2027 |

5. Externe und interne Kommunikation

Die Medienmitteilung gemäss Beilage wird genehmigt. Sobald der Vergabeentscheid rechtskräftig ist, wird die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung informiert. Der Jurybericht wird mit der Medienmitteilung veröffentlicht. In der Medienmitteilung wird zudem darauf hingewiesen, dass die

Arbeiten ab dem 8. Juni 2022 für zwei Wochen im Foyer und Eingangsbereich des Superblocks ausgestellt werden.

6. Veröffentlichung

Beschluss und Begründung werden zusammen mit dem Versand der Medienmitteilung veröffentlicht. Das Departementssekretariat Bau informiert die Stadtkanzlei über den Zeitpunkt.

Beilagen (öffentlich):

1. GGR-NR.2020.98 vom 25. Januar 2021
2. Medienmitteilung
3. Jurybericht (Entwurf)